STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1114/2014/2.2/1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Errichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Lintel -Sch-			
<u>Beratungsfolge:</u>			
25.02.2015	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich	
03.03.2015	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	
09.03.2015	Rat der Stadt Norden	öffentlich	
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Frau Zitting		<u>Organisationseinheit:</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

1. An der Grundschule Lintel soll ab dem Schuljahr 2017/18 eine offene Ganztagschule errichtet werden.
2. Die Genehmigung gem. § 23 Abs. 3 NSchG soll bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde beantragt werden.
3. Dem Raumkonzept zum Neubau der Mensa bei der Grundschule Lintel wird zugestimmt.
4. Mit dem Architekturbüro Kremer und Kremer, Norden, soll ein Honorarvertrag geschlossen werden, zunächst für die Leistungsphasen 1 bis 4.
5. Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Verlagerung der Außenstelle Ekel an der Schulstraße in Räume des Schulgebäudes der Oberschule zum Schuljahr 2017/18 umgesetzt werden kann.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒	Nein ☐	Betrag: <u>50.000</u> €
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2015	Ja ☐	Nein ☐	Produkt-Nr.: 211-01 wenn der Haushalt 2015 <u>rechtskräftig ist</u>
zur Verfügung	Ja ☐	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☒	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	Nein ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☒	Nein ☐	<u>15.000</u> (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
-------------------------	--	-------------------------------	---

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

A. Sitzungsvorlage 1114/2014/2.2

Die Grundschule Lintel hat die Errichtung einer Ganztagschule zum Schuljahr 2016/17 beantragt. Der Antrag wurde unter Beschluss-Nr. 1114/2014/2.2 beraten. Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 01.12.2014 die folgende Beschlussempfehlung gefasst:

1. An der Grundschule Lintel soll eine offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2016/17 errichtet werden.
2. Eine Genehmigung gem. § 23 Abs. 3 NSchG soll bei der Niedersächsischen Landes-schulbehörde beantragt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Ausstattungs- und Raumkonzept zu den Varianten 1 und 2 zu erstellen und zur weiteren Beratung vorzulegen.

Der Rat ist in seiner Sitzung am 09.12.2014 der Beschlussempfehlung zu Nr. 1 nicht gefolgt und hat den Zeitpunkt „ab dem Schuljahr 2016/17“ gestrichen. Die Nrn. 2 und 3 wurden beschlossen.

Zu Nr. 1 und 2

Die Landesschulbehörde hat in einem Beratungsgespräch mitgeteilt, dass eine Genehmigung nur erteilt werden kann, wenn im Antrag ein verbindliches Datum für die Einführung der Ganztagschule genannt wird.

Zu Nr. 3:

Die Verwaltung hat als Variante 1 den Neubau einer Mensa bei der Grundschule Lintel vorgeschlagen, der nach einer groben Kostenschätzung rd. 1,0 Mio. Euro Baukosten (ohne Einrichtungskosten) verursachen würde.

Als Variante 2 wurde vorgeschlagen, den Ganztagsbetrieb an den Standort der Oberschule zu verlagern.

Die Machbarkeit der beiden Varianten sollte von der Verwaltung geprüft werden.

Die Landesschulbehörde vertritt die Auffassung, dass ein **Ganztagsbetrieb an der Hauptstelle** (Lintel) errichtet werden muss und nicht an der Außenstelle (Ekel) werden kann. Die Kinder aus dem Wohnbereich der Außenstelle, die am Ganztagsbetrieb teilnehmen möchten, werden dann am Standort der Hauptstelle eingeschult.

Die Landesschulbehörde hält die Errichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Lintel, der größten Grundschule in Norden, für die Stadt Norden für sinnvoll und wichtig. Ganztagsangebote gelten als wichtiger wirtschaftlicher und sozialer Standortfaktor für Kommunen.

B. Schlussfolgerung aus dem Gespräch mit der Vertreterin der Landesschulbehörde.

Es wird vorgeschlagen, am Standort der Hauptstelle in Lintel (Variante1) ein Gebäude mit einem Speiseraum, einer Ausgabeküche und Nebenräumen zu errichten. Das Obergeschoss soll erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Ganztagschule sich etabliert hat, mit einem Mehrzweckraum und einer Bibliothek ausgestattet werden.

Das Architekturbüro Kremer und Kremer wird in der Sitzung einen Planungsentwurf vorstellen. Die Kostenschätzung beträgt 890.000 Euro (Baukosten ohne Ausstattung).

C. Finanzierung

Im Haushaltsplanentwurf 2015 wurden 50.000 Euro Planungskosten eingestellt. Eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Jahre 2016/17 in Höhe von 840.000 Euro wäre auch erforderlich, um die Maßnahme bis zum Schuljahresbeginn 2017/18 umsetzen zu können.

D. Schulleiterrat

Der Schulelternrat der Grundschule Lintel hat in einem Brief (s. Anlage) die Unzufriedenheit mit der Ratsentscheidung, den beantragten Errichtungstermin zum Schuljahr 2016/17 zu streichen, mitgeteilt. Er wäre auch mit einer Verschiebung um 1 Jahr zum Schuljahr 2017/18 einverstanden, wenn in der Ratssitzung am 09.03.2015 ein entsprechender Beschluss gefasst würde.

E. Außenstelle Ekel

Die Außenstelle Ekel kann möglicherweise schon zum Schuljahr 2017/18 in einen Gebäude-trakt der Oberschule verlagert werden. Das alte Schulgebäude Ekel ist ca. 125 Jahre alt und stark sanierungsbedürftig. Die ersten notwendigen Baumaßnahmen am Dach der Schule wurden auf das Jahr 2016 der Finanzplanung verschoben. Weitere Maßnahmen sind erforderlich. Es müssen also kurz- und mittelfristig erhebliche Beträge im Rahmen der Baugebäudeunterhaltung aufgewendet werden, um das Gebäude in einem nutzbaren Zustand zu versetzen und zu erhalten.

Anlagen:

Schreiben des Schulelternrates vom 29.01.2015